



Lesung Renate Tippmann

Ein Stück deutsch- deutscher Zeitgeschichte

Ihr lesenswertes Buch stellen im Hanseanum-Gartensaal Renate Tippmann und ihre Tochter Heike Kellmann vor.



Krefeld - „Unser Großvater war der Mittelpunkt und das Gesetz der Familie.“ Mit diesem Satz leitet die Autorin Renate Tippmann ihre Lesung im Hanseanum ein. Die

83-Jährige trägt zusammen mit ihrer Tochter Heike Kellmann in der Krefelder Seniorenresidenz Passagen ihres 2016 erschienenen Buchs „Mädchen, steh auf!“ vor. Im gut gefüllten Gartensaal der Residenz kann man anderthalb Stunden lang die Stecknadel fallen hören. Wie gebannt lauschen die Zuhörer den Erzählungen der pensionierten Lehrerin, die nach ihrer Flucht aus Sachsen am Niederrhein eine zweite Heimat gefunden hat. Renate Tippmann hat mit Hilfe ihrer Tochter Lebenserinnerungen aus Sicht der Kriegs-Generation aufgeschrieben. „Band zwei kommt in diesem Jahr heraus, diesmal auch mit Bildern“, berichtet Renate Tippmann, die in ihrer Wahlheimat Willich zehn Jahre stellvertretende Bürgermeisterin war, exklusiv vor dem Hanseanum-Publikum. Für die Zuhörerinnen und Zuhörer ist es interessant, von den im Buch geschilderten Erlebnissen zu erfahren - zumal Renate Tippmann eine der letzten Zeitzeugen ist, die davon berichten können. Ein gutes Stück Literatur, das stellvertretend steht für ein schwieriges Kapitel deutsch-deutscher Zeitgeschichte.

Das Hanseanum Krefeld

... ist eine Seniorenresidenz mit 128 komfortablen und seniorengerechte Wohnungen zwischen 38 und 101 Quadratmetern. Das Herz der Residenz ist der 5000 Quadratmeter große Dachpark. Zum Service der Residenz gehört ein Restaurant mit gehobener Küche, ein kulturelles Programm sowie diverse pflegerische Leistungen. Das Hanseanum liegt einen Steinwurf vom Bahnhof, hat ein Parkhaus und eine sehr gute ÖPNV-Anbindung.

Kontakt: Guido Heidbüchel, Tel. 0175 4179140

Seniorenresidenz Hanseanum
Neusser Straße 6 · 47798 Krefeld
Tel. 02151 9312129 · E-Mail info@hanseanumkrefeld.de
www.hanseanumkrefeld.de